



Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

die Rolle des Ordens der Barmherzigen Brüder ist für die Kultur und Zukunftsperspektive jeder einzelnen Einrichtung - aus meiner persönlichen Sicht - gar nicht hoch genug einzuschätzen. Von daher bin ich sehr froh darüber, dass bei Personalentscheidungen des Trägers im letzten Provinzkapitel meiner Auffassung nach sowohl Kontinuität und Stabilität gewahrt bleiben als auch mit den nötigen Veränderungen Zukunft aktiv gestaltet werden kann. Dass der Orden der Barmherzigen Brüder sehr stark auf seine Mitarbeiter setzt und sie auch einbezieht, ist nicht nur beim letzten Provinzkapitel deutlich geworden.

Hierzu müssen aber auch entsprechende Voraussetzungen geschaffen werden: Sehr wichtig für die Zukunftsfähigkeit der katholischen Einrichtungen insgesamt werden die Parameter sein, die die Arbeitsrechtliche Kommission für die Fortentwicklung der AVR setzt. Es bleibt zu hoffen, dass wir dann über ein Tarif- und Regelungswerk verfügen, das Dienstgeber- und Dienstnehmerinteressen sachgerecht austariert und keiner der Gruppen Wettbewerbsnachteile verursacht. Darüber hinaus wird es wohl meines Erachtens unserem Träger sicherlich darum gehen müssen, durch moderne Führungsstrukturen und Maßnahmen - wie zum Beispiel besondere Fürsorge für ältere Mitarbeiter - auch langfristig Zeichen zu setzen.

Herzlichst

Ihr

Peter Lenz
Gesamtleiter



Peter Lenz, Gesamtleiter



Phantasievolle Spiegelung der Regensburger Rathaus-Uhr

Netzwerk für Öffentlichkeitsarbeit im Krankenhaus ermöglicht professionellen Gedankenaustausch

Marketing, Öffentlichkeitsarbeit und Werbung sind Themen, die für das Krankenhaus-Management nicht zuletzt wegen der zunehmenden Wettbewerbssituation immer wichtiger geworden sind.

In der Zeit des zunehmenden Wettbewerbs und dem intensiven Kostendruck, dem sich die Kliniken ausgesetzt sehen, haben viele Einrichtungen längst die Bedeutung von Öffentlichkeitsarbeit und auch Werbung für ihre Kliniken im Rahmen der rechtlichen und ethischen Möglichkeiten

erkannt. Viele Klinikbetreiber haben inzwischen eigens Mitarbeiter oder auch mehrköpfige Teams damit betraut, sich dieses für den Krankenhausbereich immer noch zu wenig beachteten Themas anzunehmen. Krankenhausträger und ihre Einrichtungen stehen mehr denn je im öffentlichen Interesse. Die wirtschaftliche Situation der Krankenhäuser ist ebenso in den Focus der Medien und der Bevölkerung gerückt wie das Angebot und die Qualität der dort erbrachten medizinischen und sonstigen Leistungen. Zeitgleich kämpfen Kliniken verstärkt mit unterschiedlichsten Problemen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Marketing sowie mit dem Werberecht wie z.B. die Wahrnehmung der Leistungsvielfalt einer Einrichtung oder die speziellen rechtlichen Einschränkungen als Dienstleister in der Gesundheitsbranche.

Dass die neue Wettbewerbssituation unter den Kliniken nicht gleichzeitig zum „kalten Krieg“ führen muss und man sich untereinander nicht mehr austau-



PR-Netzwerk beim Treffen im Klinikum Nürnberg. Links außen BKG-Pressesprecher Eduard Fuchshuber, rechts außen Svenja Uihlein, Presse-Beauftragte des Krankenhauses Barmherzige Brüder

schen würde, mag für branchenfremde Beobachter vielleicht etwas ungewöhnlich erscheinen. Trotz vermeintlichen Konkurrenzdenkens haben sich nun unter Federführung der Bayerischen Krankenhausgesellschaft (BKG) bereits etwa 70 Verantwortliche im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Krankenhaus-Marketing aus über 100 Kliniken zu einem Netzwerk für Öffentlichkeitsarbeit im Krankenhaus zusammengeschlossen. Eduard Fuchshuber, BKG-Leiter der Stabsstelle für Politik und Öffentlichkeitsarbeit und verantwortlich für das neu gegründete Netzwerk, kann dabei auf Pressesprecher und Verantwortliche im Bereich Öffentlichkeitsarbeit aus allen Teilen Bayerns, von Kliniken sämtlicher Versorgungsstufen, angefangen vom kleinen ländlichen Krankenhaus bis hin zu den Universitätskliniken und ebenso von öffentlichen, frei-gemeinnützigen und privaten Trägern gleichermaßen zurückgreifen. Damit spiegelt das Netzwerk einen repräsentativen Querschnitt der bayerischen Krankenhauslandschaft wider.

Beim Gründungstreffen am 26. April 2006 in München stand neben dem Kennenlernen auch eine erste fachliche Diskussion im Mittelpunkt. Einen Gastvortrag zum Krankenhaus-Marketing hielt Dr. Alexander G. Mayer, Autor des Fachbuches „Marktorientierung im Krankenhaus der Zukunft“ sowie der Studie „Marktorientierung deutscher Krankenhäuser – Wie Kliniken ihre Wettbewerbschancen nutzen“. Auf Wunsch der Teilnehmer war die zweite Sitzung bereits für den 6. Juli 2006 terminiert worden. Im Krankenhaus Barmherzige Brüder in Regensburg wurden die im April andiskutierten Themen wie z. B. Marketingmedien und -budgets vertieft. Besonders wertvoll war den aus ganz Bayern Angereisten der Dialog und Austausch über weniger seriöse Anbieter von Klinikverzeichnissen und Medienprodukten.

Gegen Ende 2006 traf man sich am 15. November im Klinikum Nürnberg zum dritten Mal innerhalb eines Jahres. Nachdem in den beiden voraus-

gegangenen Treffen der Wunsch nach Kommunikation und Diskussion sehr ausgeprägt war, wurde das Treffen zu einer Ganztagesveranstaltung ausgedehnt. Nach einer ausführlichen Präsentation des Gastgebers, Pressesprecher Peter Petrich, über sein Haus und seine professionelle Öffentlichkeits- und PR-Arbeit war ein Impulsreferat zum Thema „Patientenorientiertes Marketing und Kommunikation“ von Ulrike Goß-

mann von der Agentur go-connecting Ausgangspunkt eines intensiven Erfahrungsaustausches.

Das Netzwerk traf sich im März 2007 zur vierten Veranstaltung im Klinikum Ingolstadt. Die PR-Fachleute hörten einen Vortrag über die sehr regen Aktivitäten der achtköpfigen PR-Abteilung des Ingolstädter Hauses. Außerdem tauschten sie sich vor allem über Ideen und Lö-

sungsansätze bei Presse-Problemen wie falscher Berichterstattung durch die Medien aus. Weitere Themen waren die zielgruppenorientierte Krankenhaushomepage sowie rechtliche Neuerungen in der Impressumspflicht von Homepages.

*Eduard Fuchshuber,
Leiter der Stabsstelle für
Öffentlichkeitsarbeit, BKG*

Einladung Förderverein

Gemäß der Satzung unseres Vereines
lädt Sie die Vorstandschaft zur Mitgliederversammlung ein.
Dienstag, 12. Juni 2007, um 19:30 Uhr
im Konferenzraum II
des Krankenhauses der Barmherzigen Brüder
Prüfeninger Str. 86, 93049 Regensburg

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 03. Mai 2006
4. Bericht des 1. Vorsitzenden
Prof. Dr. med. Peter Gruß
5. Bericht des Schatzmeisters
Peter Lenz
6. Bericht der Kassenprüfung
7. Entlastung der Vorstandschaft
8. Wahl von zwei Vorstandschaftsmitgliedern
9. Aktuelle Krankenhausentwicklung
Prüfeninger Straße, Dr. Andreas Kestler
Klinik St. Hedwig, Dr. Hans-Peter Siedhoff
10. Sonstiges

Ende des nichtöffentlichen Teiles und Beginn des öffentlichen Teiles

11. Vorstellung der neuen Chefarzte
PD Dr. med. Peter Sick, Klinik für Innere Medizin III - Kardiologie
PD Dr. med. Markus Steinbauer, Klinik für Gefäßchirurgie

Anschließend steht ein kleiner Imbiss bereit.

Anträge zur Mitgliederversammlung müssen bis spätestens 04. Juni 2007 bei der Vorstandschaft eingereicht werden.

Mit freundlichen Grüßen

*Prof. Dr. Peter Gruß
1. Vorsitzender*